

Workshop-Angebot

Donnerstag, 27.9.2018, 14:00 – 16:00 Uhr

Antje Newig

Berufungsverfahren und Alltag im Gleichstellungsreferat

In dem Workshop soll es um die Möglichkeiten der Beteiligung von Gleichstellungsbeauftragten in allen Phasen eines Berufungsverfahrens gehen, dabei werden Parallelen zur Beteiligung an anderen Personalauswahlverfahren und der weitergehenden Aufgabe von Gleichstellungsbeauftragten gezogen. Im Vordergrund steht der moderierte Austausch untereinander. Falls Sie also bereits konkrete Fragen haben oder einen Fall kollegial besprechen wollen, melden Sie sich gerne vorab unter antje.newig@uni-hamburg.de.

Laura Jacobs

Mobilisierung der Studierenden: Was können Fachschaften, AKJs usw. tun?

Größtenteils männliche Professoren in den Vorlesungen, sexistische Fallgestaltung, dies alles betrifft Studierende direkt. Warum aber ist es unter Studierenden so lange ruhig geblieben? Im Rahmen dieses Workshops wird diskutiert, inwieweit Studierende als Mitglieder der Universität nur Betroffene sind oder aktiv handeln wollen und können. Welche Aktionsformen gibt es, um die Ohnmacht der Empörung am Mensatisch über den alltäglichen Sexismus in den Übungsfällen zu überwinden? Können aktuelle Antidiskriminierungskonzepte losgelöst von einem neoliberalen Gesellschaftssystem gedacht werden? Der Workshop bietet eine Möglichkeit für gemeinsame Reflexion, Austausch und Vernetzung.

Julia Panzer

Strategien an den Fakultäten: Fortbildungen für Lehrende, Gleichstellungspläne, Evaluationen

In diesem Workshop im Rahmen der Tagung „Gleichstellung und Rechtswissenschaft“ soll es um verschiedene Handlungsmöglichkeiten gehen, die innerhalb von rechtswissenschaftlichen Fakultäten durch die Gleichstellungsbeauftragten durchgeführt werden können. Dabei werden verschiedene Maßnahmen vorgestellt und diskutiert. Es soll dabei sowohl um die Gleichstellungspläne, wie auch Möglichkeiten zur Schulung der Lehrenden und die Nutzung von Lehrevaluationen gehen. Fokussiert wird in diesem Workshop der Erfahrungsaustausch und die Umsetzbarkeit verschiedener Maßnahmen. Best practices anderer Universitäten sind dabei sehr willkommen!

Dana-Sophia Valentiner und Lukas Musumeci

Ein Fall für die Rechtsdidaktik?

Aktuelle Untersuchungen zu Geschlechts- und Migrationseffekten bei der Benotung im Staatsexamen, zur Repräsentanz von Frauen in der Rechtswissenschaft und zu stereotypen Fallgestaltungen beschäftigen derzeit die juristischen Fakultäten. Die empirischen Befunde bieten Anlass, sich den verbindenden Fragen der rechtlichen Geschlechterforschung und der rechtswissenschaftlichen Fachdidaktik zu widmen. In dem Workshop diskutieren wir, welche Erkenntnisse sich aus einer Gender- und Diversity-Perspektive auf die Rechtsdidaktik gewinnen lassen, und fragen nach praktischen Herausforderungen, die sich daraus für die Gestaltung und Durchführung juristischer Lehre ergeben.